

# Gemeindebrief



Nr. 129: März - Juni 2026

## Ostergedanken

Es ist Morgen. Vogelzweischern erfüllt den Sonnenschein. Auf einer Wiese steht Löwenzahn, blüht in kräftigem Gelb. Die Leute gehen daran vorbei. Nur kleine Kinder mit ihren Kinderaugen und ihrer Kinderneugier bleiben wie magnetisch angezogen stehen. „*Schau, Mama! Hier hat der Löwenzahn seinen gelben Puschel schon gegen ein weißes weiches Kissen getauscht. Wenn ich puste, fliegen die kleinen Schirmchen weg! - Und schau mal, da! Ein Schmetterling!*“



Ostern. Das Fest des Sieges über den Tod. „**Jesus Christus hat die Macht des Todes zerbrochen und ein unvergängliches Leben ans Licht gebracht durch das Evangelium.**“ (2. Tim. 1,10) Glockengeläut, Osterlachen, Orgel- und Posauenklänge. In der Osterzeit grüßen sich Christen mit den Worten: „*Der Herr ist auferstanden!*“ Und das ist gut. Denn es ist wahr. Er ist auferstanden.

Aber dann ist Ostern innerlich wieder vorbei. Der „neue Morgen“ ist wieder nur noch ein Dienstagmorgen. Wo ist mein Ostertag geblieben? Wo ist die Auferstehung, an die ich glaube, in meinem Alltag?

Das wirklich Schöne an Ostern ist nicht das Laute und Bunte – es ist das Stille. Wie der kindliche und ahnende Blick auf einen Löwenzahn, der eine

→ weiter Seite 2

Pustelblume wird, der sein Schirmchen aufspannt und fliegt. Wie die Raupe, die sich verpuppt und ein neues Leben als Schmetterling empfängt.

Wir müssen nur hinschauen! Pustelblumen sind wie kleine Oster-Predigten am Wegrand: Sie lassen los, wenn der Wind weht. Vertrauen Sie darauf, dass Sie gerade auch in stürmischen Zeiten getragen werden.

Ich finde, das passt gut. Ostern ist Bewegung. Vom Grab Jesu in unser Leben. Vom Festhalten und Kämpfen hin zum kindlichen Vertrauen, dass Gott mich hält. Bis in den Tod. Ja durch den Tod hindurch ins neue Leben.

Aber eben auch vom Ostersonntag hinein in meinen banalen Alltag, wo Hoffnung nicht so laut klingt wie Orgelbässe und Posaunen. Irgendwo ermutigt mich eine Pustelblume dazu, kurz stehen zu bleiben, den Wind zu spüren und innerlich mein Schirmchen aufzuspannen. Denn: der Herr ist

Da waren da übrigens noch ...

... .. zwei arme Bettler, die einem reichen Bauern im Wald leise sein Pferdchen ausspannten, als der gerade sein Mittagsschläfchen auf dem Kutschbock hielt. Danach bekam es einer der beiden mit der Angst zu tun: Was wird, wenn der Bauer aufwacht? Er wird die ganze Gegend nach den Pferdedieben absuchen lassen.

„Lass mich mal machen“, sagte der andere, „du reitest zum Pferdemarkt und verkaufst das Pferdchen.“ Während der Ängstliche losritt, ging der andere zum Wagen zurück und legte sich das Zaumzeug des Pferdchens um.

Als der Bauer erwachte, traute er seinen Augen kaum: anstelle des Pferdchens stand da ein Bettler in seinen Klamotten. Unter Tränen erklärte ihm der Bettler, Gott habe ihn zur Strafe für seine Sünden in ein Pferd verwandelt. Nun habe er bereut und sei wieder ein Mensch geworden. „Aber du hast mich gekauft. Darum werde ich auch als Mensch deinen Wagen ziehen.“

Der Bauer hatte ein weiches Herz. „Wenn Gott dir deine Sünde verziehen hat, dann will ich es auch tun. Hier hast du ein Taler, geh nach Hause.“

Nun aber brauchte der Bauer ein neues Pferd. Also ging er auf den Pferdemarkt, und was sieht er? Sein Pferd steht da zum Verkauf! Er tritt zu ihm heran, tätschelt ihm das Fell und flüstert ihm ins Ohr: „Ha, du Racker, hast du wieder gesündigt?“



## Kirchenvorstand und Gemeindeversammlung

Im Gottesdienst am 3. Sonntag nach Epiphania (25.1. 2026) wurde Dr. Karl-Andreas **Eckert** als neuer Kirchenvorsteher der Gemeinde Des Guten Hirten in sein Amt eingeführt. Seine Wahl fand am 3. Advent (14.12. 2025) statt.

Kirchenvorsteherin Antoinette **Eckert** (2020 gewählt) wurde im gleichen Gottesdienst nach Ablauf ihrer Amtszeit mit herzlichem Dank und Segenswünschen verabschiedet und entpflichtet.

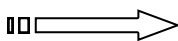
Zuvor hatte die Gemeinde im Gottesdienst am 3. Advent 2025 schon ihre langjährige Kirchenvorsteherin Anne-Katharina **Heyn** - erstmals gewählt 1993 - nach 32 Jahren Amtszeit und Ablauf ihrer letzten Wahlperiode - mit herzlichem Dank und Segenswünschen aus ihrem Amt verabschiedet und entpflichtet.

Der Kirchenvorstand hat am 16.2. den Vorschlag aus der Gemeinde befürwortet, in Zukunft **Beichtfeiern** erst 9:30 Uhr beginnen zu lassen und dann den Gottesdienst um 10:00 Uhr, weil 9:00 Uhr mittlerweile von vielen als sehr früh empfunden wird. Mit dieser Regelung wollen wir Erfahrungen sammeln.

In der **Gemeindeversammlung** am 15.3. 2026 soll es neben den Beschlüssen zum **Haushaltsabschluss 2025** und der Planung des **Haushaltes 2026** auch um die Wahl einer neuen Rendantin gehen: Kristin **Reffke** hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Dienst zu übernehmen. Auch ist ein Gemeindeglied als **Vertreter** für die **Kirchenbezirkssynode** zu wählen, die am 30.5. 2026 in Klitten stattfindet. Vorschläge und Bereitschaft, den Dienst zu übernehmen, sind herzlich erbeten.

Beim Haushaltsplan 26 sollen die Vorschläge diskutiert und ggfs. entschieden werden, den **ELT-Verteilerkasten** im Eingang der Kirche zu erneuern (Einbau FI-Schalter! - ca. 15 T€ aus Rücklagen) und die Reinigung der Kirche künftig über einen MiniJob zu vergeben (Kosten derzeit 1.9 T€ im Jahr, 2027: 2 T€ im Jahr - jeweils mit dem Mindestlohn steigend).

Die Planungen für das Jahr 2027 erbitten von den Gemeinden eine Steigerung der Umlage um 8%. Dazu fassen wir einen Beschluss in der **Gemeindeversammlung** am 17.5. 2026.



**FÜR EINE STARKE KIRCHE**  
IHR BEITRAG ZÄHLT!

SELKI

**GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT PLANEN**  
Wo stehen wir heute?

**87%**

Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche finanziert sich alleine aus den freiwilligen Beiträgen ihrer Kirchglieder und Spenden - ohne Kirchensteuer und staatliche Zuschüsse. Wir begeistern Menschen aktiv für den christlichen Glauben und leben Gemeinschaft. Mittlerweile decken die Umlagebeiträge aus den Gemeinden nur noch 87 Prozent der Ausgaben von 10,9 Mill. €! Und dies trotz Einsparungen in vielen Bereichen. Es muss auf Rücklagen und Sondereinnahmen zurückgegriffen werden, die sich bald dem Ende zuneigen. Langfristiges

## Regelmäßige Termine

**Bibelstunde** jeweils donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr am **19.3. | 23.4. | 28.5. und 18.6.** im Gemeindesaal Pfarrhaus. Wir lesen Texte aus der Apostelgeschichte.

**Gesprächskreis:** jeweils donnerstags 16:00 - max. 17:30 Uhr am **4.3. | 26.3. | 21.5. und 4.6.** im Gemeindesaal Pfarrhaus. Themenvorschläge gern an Pastor Voigt.

**Posaunenchor** donnerstags 19:45 Uhr Tagungszentrum des Diakonie-krankenhauses. Leitung Matthias Reffke: [matthias.reffke@web.de](mailto:matthias.reffke@web.de) | mobil: 0162 3234486.



**Sommerfreizeit mit allen Generationen** (wie Gantikow 2024)  
vom 10.-16.08.2026 im **Alten Pfarrhaus der Christlichen Freizeit- und Bildungsstätte in Karchow** (<https://cfb-karchow.de>)

Gemeinsame Zeit zur Begegnung, zum Wiedersehen oder neu Kennenlernen, zum gemeinsamen Leben mit Baden, Spielen, Erzählen, Zuhören, Singen, Bewegen, Tanzen ... Rahmen mit Andachten, Gottesdienst, biblischen Einheiten und einem Kinderprogramm.

Bei Interesse gerne melden bei Ulrike Pietrusky, Diakonin in der SELK in Wittstock  
Tel: 03394-4261362 | mobil: 0160 95309091 | Email: [ulemule@web.de](mailto:ulemule@web.de)



### Kirche Des Guten Hirten Guben:

Straupitzstraße 1, Ecke Berliner Str.

#### Pfarramt:

Pastor Michael Voigt

Wilkestraße 36 a / 03172 Guben

Tel.: 03561 / 431 632 (Pfarrhaus)

Mobil: 0172 / 309 73 73

eMail: [Guben@selk.de](mailto:Guben@selk.de)

Internet: [www.selk-guben.de](http://www.selk-guben.de)

#### Rendantur:

Frau Brigitte Vanselow

Tel.: 03561 / 559 64 10

**A  
N  
Z  
U  
C  
H  
R  
I  
E  
N**

eMail: [bri.vansel@web.de](mailto:bri.vansel@web.de)

#### Rektor des Naemi-Wilke-Stifts:

Pfarrer Markus Müller

Dr. Ayrer-Str. 1-4 / 03172 Guben

Tel.: 03561 / 403 160 (D)

eMail: [M.Mueller@selk.de](mailto:M.Mueller@selk.de)

#### Bankverbindung Gemeinde:

„SELK Guben“

Spendenkonto:

IBAN: DE29 3506 0190 1566 1800 10

BIC: GENODED1DKD (KD-Bank Dortmund)

Sie erhalten den Gemeindebrief, weil Sie zur Gemeinde Des Guten Hirten gehören oder uns darum gebeten haben. Sie können den Bezug jederzeit durch eine Mitteilung an uns, Adresse siehe oben, beenden. Die Geburtstage von Gemeindegliedern werden nur gemeindeintern weitergegeben, stehen somit weder in der Internetausgabe noch werden sie per Mail oder per Post versandt. Sie können der Veröffentlichung Ihres Geburtstags innerhalb der Gemeinde durch